



**KINDER LEBEN MIT JESUS 2004/2**

Steckbrief	2
In der Schule	3
Aus dem Leben Jesu	4
Sonnenschein/Teil 6	5
Bibel-Comie	6
Bibel-News	8
Aufgaben erledigen	9
Interessantes	10
Echt wahr	11
Spiel	12
Zeichenspaß	14
Wer ist Gott	15
Nachwort/Impressum	16
Beilagen:	
Sammelblatt:	
„In Jesu Schule“	
Bastelarbeit:	

**Internetversion**  
nicht zum Drucken geeignet

Die etwas andere Kinderzeitung  
[www.kids-web.org](http://www.kids-web.org)

## Hallo...

...nach einer längeren Pause sind wir wieder da, dieses Mal mit dem Thema: Schule. Naja, deine Begeisterung scheint sich in Grenzen zu halten. Doch nun stell dir mal vor, ich kenne jemanden, dessen Lieblingsplatz als Kind in der Schule war\*, heute ist Er der beste Lehrer auf der ganzen Welt. Und du wirst es nicht glauben, Er würde sich sehr wünschen dein Lehrer zu sein und in deine Schule mitzukommen. Doch ehe ich dich ganz durcheinanderbringe, fange ich lieber von vorne an. Gehen wir doch einmal...

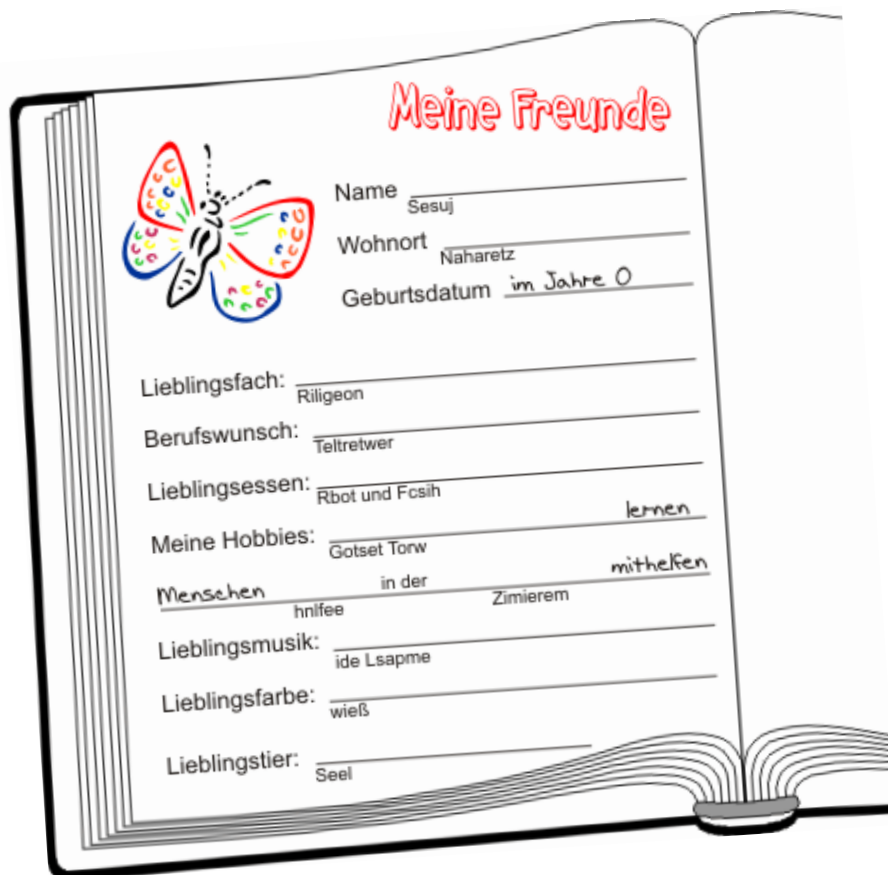


\*mehr darüber auf der Seite 4

## Ein Steckbrief

...2000 Jahre zurück. Zu dieser Zeit lebte der Schüler und hätte es damals schon Poesiealben oder Freundschaftsbücher gegeben, so könnte sein Eintrag ungefähr so ausgesehen haben.

Hoppla, da hat sich in jedem Wort ein Fehler eingeschlichen. Jeweils zwei Buchstaben haben ihren Platz getauscht. Wenn du sie zurücktauschst, kannst du alles richtig lesen.



**Meine Freunde**

Name Sesuj

Wohnort Naharetz

Geburtsdatum im Jahre 0

Lieblingsfach: Riligeon

Berufswunsch: Teltretwer

Lieblingssessen: Rbot und Fcsih

Meine Hobbies: Gotset Tonw lernen

Menschen in der Zimierem mithelfen

Lieblingsmusik: ide Lsapme

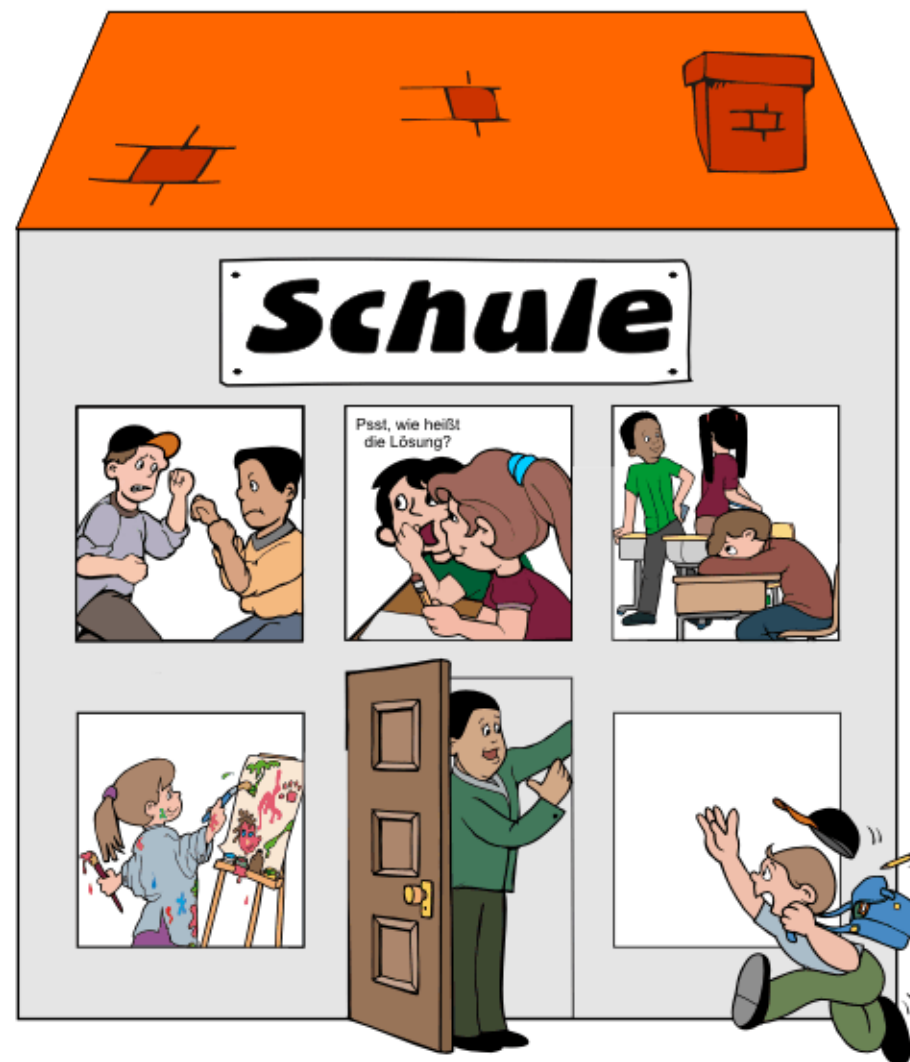
Lieblingsfarbe: weiß

Lieblingstier: Seel

In der Schule nebenan geht es hoch her. Kommt das dir aus deiner Schule bekannt vor? Was meinst du

passiert, wenn du \_\_\_\_\_\* in deine Schule mitnimmst? Klicke mal auf das Dach und staune.

\*(Name des "Schülers" von oben eintragen)



## Aus dem Leben Jesu

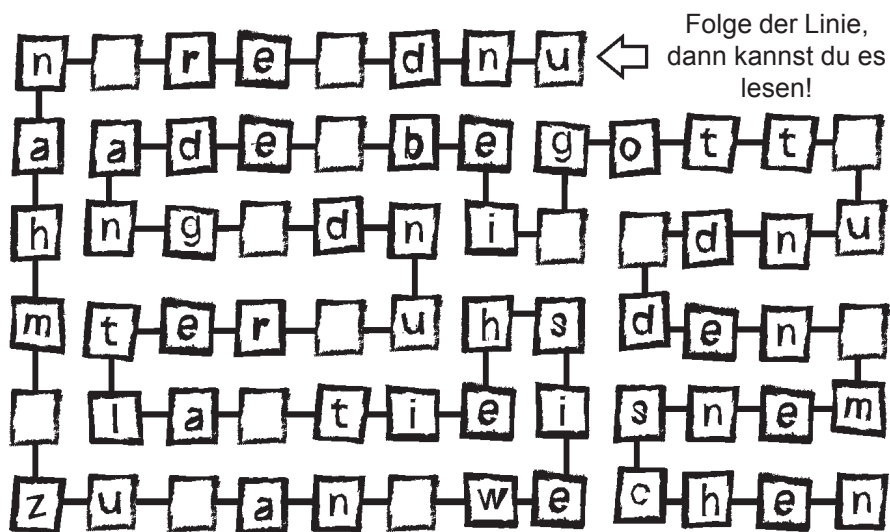
In den letzten Tagen hört man im Tempel immer wieder Lehrer, die sich aufgeregt miteinander unterhalten. Lauschen wir einem Gespräch.

“Hast du schon von dem zwölfjährigen Jungen gehört?” “Ja klar, es ist wirklich erstaunlich, dass ein Junge in diesem Alter so weise und klug ist.” “Da hast du recht! Am meisten erstaunen mich seine Antworten, wenn sie auch manchmal eigenartig sind.” “Es ist nur komisch, dass er scheinbar alleine hier ist und nicht nach Hause geht.” “Ach, das wusste ich nicht, sehr sonderbar. Kommst du mit? Ich werde jetzt zu ihm gehen.” “Ja, ich komme mit!”

Wir folgen den zwei Lehrern und treffen auf Jesus. Um Ihn herum

sitzen viele Lehrer und Er unterhält sich mit ihnen. Er scheint alles um sich herum vergessen zu haben und schaut erstaunt auf, als eine Frau in der Tür steht und ruft: “Jesus, mein Sohn, was hast du mir für Sorgen bereitet!” Maria, Seine Mutter, stürzt auf Ihn zu und umarmt Ihn. Drei lange Tage hatte sie Ihn überall gesucht und vor Angst kaum geschlafen. Jesus sieht Seine Mutter an und fragt: “Wusstest du denn nicht, dass ich hier sein muss, in Gottes Haus?” Maria versteht nicht, was Er ihr sagen will. Sie nimmt Ihn an die Hand und sagt: “Komm, Jesus, lass uns nach Hause gehen!”

In der Bibel können wir lesen, dass Jesus mit ihr ging....



## Sonnenschein

*Rückblick: Debora wird von Piraten entführt. Sie verzweifelt, bis ihr die Geschichte von Naeman und der Sklavin einfällt und sie mit Jesu Hilfe ruhig und hilfsbereit wird. Durch Gebet glückt ihnen die Flucht vor anderen Piraten und damit verändert sich etwas bei den Piraten. Doch der Kapitän ahnt von nichts und überrascht sie.... (Die ersten Teile kannst du auf unserer Homepage nachlesen.)*



Dem Kapitän verschlug es die Sprache, als er seine Piraten auf dem Boden der Vorratskammer sitzen sah und in ihrer Mitte Debora.

“Würde mir vielleicht mal einer erklären, was das hier soll?” schnaubte der Kapitän. Nachdem sie sich von ihrem Schrecken erholt hatten, sagte einer: “Debora erzählt uns gerade etwas von Jesus. Er hat uns doch bei der Flucht geholfen...” “Aufhören! Los, alle Mann raus hier! Und du”, der Kapitän sah Debora zornig an, “wirst wieder eingesperrt!”

In den nächsten Tagen verzweifelte der Kapitän. Jedes Mal wenn ein Schiff in Sicht kam, fing es stark zu regnen an, so dass sie das Schiff aus den Augen verloren und nicht entern konnten. Am meisten ärgerte ihn, dass sich seine Piraten darüber freuten und fürchterlich nett waren.

Als er an einem Nachmittag durchs Schiff ging, hörte er Deboras Lied. “Ich heiße kleiner Sonnenschein...” Doch es sang nicht Debora, sondern ein Pirat. Er konnte diese Fröhlichkeit nicht mehr ertragen und wollte in die Kammer stürmen, als er jemanden beten hörte. “Jesus, ich danke dir, dass uns Debora von Dir erzählt hat und wir Dich nun kennen. Herr, berühre auch den Kapitän und halte bitte alle Schiffe von hier fern, damit wir nicht kämpfen müssen.” Der Kapitän erstarrte, nun beteten auch seine Piraten und das, was sie beteten, schien in Erfüllung zu gehen, wie bei Debora. Schnell schlich er sich von der Tür weg und stürzte in seine Kammer. Er verstand die Welt nicht mehr und sich selbst schon gar nicht, denn Tränen rollten über sein Gesicht, ohne dass er es wollte.

Das nächste Mal geht's weiter...





König Nebukadnezar hatte es geschafft Jerusalem zu besiegen und gab seinem Diener Aspenas einen wichtigen Auftrag.



Aspenas machte sich auf die Suche und kam mit Gefangenen zurück. Darunter waren vier Jungen, denen er einen neuen Namen gab.



Daniel und seine Freunde wussten, dass das Essen, das es gab, Göttern geweiht wurde und nahmen sich vor, nichts davon zu essen.



Gott half Daniel mit Aspenas zu reden. Doch dieser hatte große Angst vor dem König. "Oh Daniel, das gibt doch nur Ärger!" meinte er.



Daniel machte einem Aufseher, den Aspenas über sie gesetzt hatte, einen Vorschlag. "Gib uns zehn Tage lang nur Gemüse und Was-



ser." Dieser willigte ein. Erstaunt untersuchte er sie nach zehn Tagen, denn sie waren kräftiger und sahen besser aus als alle anderen.



Von nun an durften sie essen, was sie wollten und alle vier lernten fleißig am Königshof und Gott gab ihnen Weisheit und Verstand. Der



König testete nach drei Jahren alle, die am Hof gelernt hatten, und es wurde keiner gefunden, der weiser war als die vier Freunde.





## Hoch lebe der König

Wir sagen Danke! Danke an unseren König Josia, weil er uns so ein guter König ist! Allein seinem Mut und Einsatz ist es zu verdanken, dass wir heute wieder die Herrlichkeit und Fürsorge Gottes erleben dürfen. Hier ein paar Danksagungen, die uns aus dem Volk erreichten.

Frau B.: Vielen Dank Josia, seit man uns die Heiligen Schriften vorgelesen hat und wir Gottes Gesetze kennen, geht es uns in der Familie viel besser! Wir streiten nicht mehr

und auch mein Mann und ich verstehen uns wieder.

Herr G.: Ein großes Dankeschön an Josia. Als Kind musste ich durchs Feuer laufen. Meine Eltern dachten, dass das den Götzen eine Freude macht. Dank Josias Aufklärung, dass die Götzen gar nicht existieren, kann ich meinen Kindern diese furchtbare Erfahrung ersparen und kann ihnen von unserem liebenden Gott erzählen.

Frau K.: Danke Josia, endlich weiß ich, dass es einen Gott gibt, auf den ich mich verlassen kann. Da ich Witwe bin, hatte ich oft wenig zu essen und die Götzen halfen mir nie, egal wie lange ich betete. Seit ich den wahren Gott durch Josia kennenlernen durfte, hatte ich noch nie Not.



### Rückblick auf 18 Jahre Amtszeit

- |                     |  |
|---------------------|--|
| <b>1. Jahr</b>      | Einsetzung als König mit gerade acht Jahren nach dem Tod seines Vaters.                        |
| <b>2.-8. Jahr</b>   | Stabilisierung des Landes.   |
| <b>8.-12. Jahr</b>  | Josia macht sich auf die Suche nach dem Gott unseres Volkes.                                   |
| <b>12.-17. Jahr</b> | Entfernt alle Götzen, da er erkannt hat, dass es nur einen Gott gibt.                          |
| <b>18. Jahr</b>     | Erneuerung und Wiederaufbau des Tempels sowie Verlesung der Heiligen Schriften vor allem Volk. |

## Die etwas andere Schule

Gründer und Lehrmeister: Jesus Christus  
Die beste Schule weltweit  
Von vielen Tausenden bestätigt

**Jesus Christus  
Der Einzige, der sich  
Lehrer nennen darf!**

Festgehalten im Matthäus 23:10  
Ihr sollt euch nicht Lehrer nennen lassen; denn einer ist euer Lehrer, Jesus.

### Die ersten Schüler

- |                 |                     |            |
|-----------------|---------------------|------------|
| 1. Andreas      | 7. Judas Iskariot   | 10. Petrus |
| 2. Bartholomäus | 8. Judas            | 11. Simon  |
| 3. Jakobus      | (Sohn des Jakobus)  | 12. Thomas |
| 4. Jakobus      | (Sohn des Zebedäus) |            |
| 5. Johannes     |                     |            |
| 6. Philippus    |                     |            |



Lukas 6:14

### Infos über Jesus

Jesus wuchs in Nazareth auf und war ein Kind und Jugendlicher wie alle anderen. Auch Er musste wachsen an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen. Als Kind muss Er bereits sehr neugierig gewesen sein, denn Er kannte sich in vielen Dingen sehr gut aus und gebrauchte Sein Wissen später beim Unterricht Seiner ersten Schüler. Auch um das Gehorsamlernen kam Er nicht drum herum. In den späteren Aufzeichnungen der Bibel findet man folgenden Hinweis: "Jesus musste uns in allen Dingen gleich werden. Denn worin Er gelitten

hat und auf die Probe gestellt worden ist, kann er nun den Menschen helfen, die ebenfalls auf die Probe gestellt werden."

Jesus bestand auch diese Lektion ohne Probleme. Er tat nie etwas Böses oder Sünde! Er siegte immer über alles. Doch nicht nur das! Alle Sorgen, Probleme, Ängste und Nöte, die wir je haben, musste Jesus erleben, damit Er uns später ein guter Lehrer sein würde. Je-

sus ruft jedem einzelnen und gerade dir jetzt zu: "Lass mich dir helfen! Zusammen schaffen wir das! Komm, und folge mir nach!" Und noch etwas ist wunderbar, Jesus sagt zu uns: "Ihr seid meine Freunde!" Und wer könnte uns besser lehren und zurechtweisen als ein Freund, der es gut mit uns meint, uns liebt und alles selbst erlebt hat? Keiner!

Quelle: Lukas 2:51-52,  
Hebräer 5:8 und 2:17

## Herzlich willkommen, jeder ist eingeladen!



### Ausbildungsdauer

Christen, so kann man die Jesus-Schüler nennen, sind ewige Schüler. Der Lehrstoff ist so umfangreich, dass man jeden Tag in seinem Leben etwas Neues lernen kann und darf.

### WICHTIG!

#### Zugangsvoraussetzungen

An dieser Schule gibt es keine Zugangsvoraussetzungen. Jeder ist willkommen! Egal wie alt oder schlau man ist oder woher man kommt. Jesus ruft laut: "Folget mir nach!"

Matthäus 4:19 und 28:19

### Ausbildungsende

Die Ausbildung endet an dem Tag, an dem wir sterben. Bis dahin hat uns Jesus alles beigebracht, was wir wissen müssen. Das Lernen ist vorbei und Jesus holt Seine Schüler zu sich in den Himmel und wir werden allezeit bei Jesus sein. 1.Thessalonicher 4:17

### Unterricht - Theorie und Praxis

Jesus geht es nicht darum, etwas theoretisch abzuarbeiten, sondern Hilfe für den Alltag zu geben und dass wir mit Ihm leben.

#### Inhalte sind z.B.:

- Studieren und Forschen in der Bibel
  - die Gebote Gottes lernen und das Umsetzen des Gelernten
  - Weisheit, Verstand, Klugheit schärfen
  - Gutes und Schlechtes unterscheiden
  - Gutes tun, z.B. Menschen helfen
  - seine Kenntnisse weitergeben
  - von Jesus erzählen - Zeugnis geben
- 5.Mose 11:18-19, Matthäus 28:20, Jesaja 1:17, Sprüche 1:1-3



### Tipps, von was wir lernen können.

#### von Jesus selbst

Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir. Matthäus 11:29

#### von der Natur

An dem Feigenbaum lernet ein Gleichnis. Matthäus 24:32

#### von Tieren

Gehe hin zur Ameise, du Fauler; siehe ihre Weise an und lerne! Sprüche 6:6

#### von Lehrern/Predigern

Solches aber, liebe Brüder, habe ich auf mich und Apollos gedeutet, dass ihr an uns lernet. 1.Korinther 4:6

#### voneinander und miteinander

...lehret und vermahneth euch selbst...

Kolosser 3:16

...einer nach dem andern, auf dass sie alle lernen. 1.Korinther 14:31



### Das besondere Klassenbuch

Jeder, der in die Schule von Jesus geht, ist in dem besten Klassenbuch der Welt eingetragen. Das Buch ist im Himmel und nennt sich "Buch des Lebens".

Freuet euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. Lukas 10:20

### Das etwas andere Zeugnis

In diesem besonderen Zeugnis wird nicht beurteilt, wie gut oder schlecht man in einem Fach ist. Hier steht im Mittelpunkt, dass wir Gottes Kinder sind und das ist das Wichtigste.

Derselbe Geist gibt Zeugnis unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Römer 8:16

### Unterrichtsbeginn / -ende

Früh am Morgen mit Gebet.  
Spät am Abend mit Gebet.

Psalm 63:1 und 42:8



zum Spezialauftrag der Schüler Jesu

## Mit Jesus die Schule anzünden...

Wenn man ganz viel Holz aufhäuft und ein brennendes Streichholz hineinwirft, dann dauert es gar nicht lange, bis alles Holz Feuer fängt. Soviel Kraft steckt in dem kleinen Streichholz. Halt, nicht im Streichholz! Das Streichholz hat gar keine Kraft, aber es lässt sich gebrauchen um das Feuer in den großen Holzhaufen weiter zu trans-

portieren. Jesus sagte einmal: "Ich bin gekommen, damit ich ein Feuer anzünde auf Erden; ich wollte, es würde schon brennen!"

Jesu Schüler haben den Auftrag dieses Feuer in die Welt zu tragen. Das Feuer der Begeisterung für Jesus ist wirklich ansteckend! Lass dich von Jesus gebrauchen und sei ein Funke in deiner Schule!

Lukas 12:49

**Sei begeistert wie Josia und erzähl von Jesus**



**Sei mutig wie Daniel**



**Sei hilfreich wie Jesus**



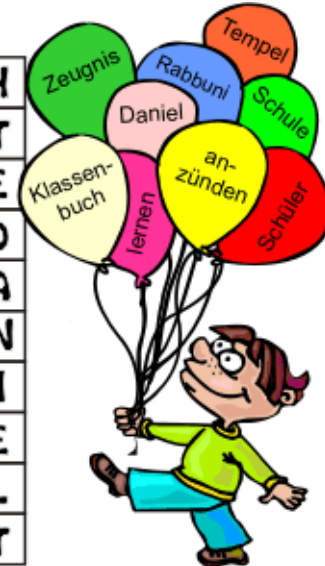
Streiten, Schüler und Lehrer ärgern, abschreiben etc. all diese Dinge sind nicht schön. Wenn du etwas siehst, was Jesus nicht gefällt, dann geh mit gutem Beispiel voran und mach dabei nicht mit, auch dann nicht, wenn dich die anderen auslachen. Jesus ist bei dir und hilft dir!

## Aufgaben erledigen

Salomo war ein König und hatte ein großes Volk zu versorgen, er war Richter, war Bauherr (der Tempel und andere Häuser wurden unter seiner Anleitung gebaut), er hatte viele Handelsbeziehungen im Ausland und eine Großfamilie. Nebenbei schrieb er noch etliche Bücher und Psalme. Woher nimmt ein einzelner Mensch die Kraft all dies zu tun? Vielleicht ging es ihm manchmal so wie dir z.B. bei den Hausaufgaben. Eigentlich hast du keine Lust und da zieht sich

das Ganze dann in die Länge und es dauert lange, ehe man endlich zum Spielen kommt. Salomo wusste, dass Gott ihm bei all seiner Arbeit hilft und ihm die nötige Kraft und Weisheit dafür gibt. Außerdem erkannte er, dass es nichts bringt sich über eine Arbeit zu ärgern, denn dann dauerte es auch bei ihm viel länger, sondern... Wenn du Salomos Tipp lesen möchtest, streiche die Wörter aus den Luftballons im Buchstabensalat durch. Die Wörter stehen kreuz und quer. Die übriggebliebenen Buchstaben schreibst du unten auf die Linie.

S	E	S	G	Z	I	B	T	N	I	C	H
H	C	U	B	N	E	S	S	A	L	K	T
I	S	H	B	E	S	U	N	S	E	R	E
S	N	A	U	L	S	Z	G	D	A	S	D
L	D	U	E	L	U	R	M	N	E	N	A
E	E	S	B	N	E	C	H	F	I	R	N
P	O	R	D	B	H	R	L	I	C	S	I
M	H	E	N	I	A	S	C	H	U	L	E
E	N	S	T	E	B	R	E	I	S	E	L
T	I	N	E	R	N	A	R	B	E	I	T



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ !



## Was rasest du?

Paulus war ein Gefangener und durfte vor König Agrippa und Festus von seinem Leben erzählen. Paulus erzählte natürlich sofort von seiner Begegnung mit Jesus. "Stop, Paulus, du rast ja!" bremste ihn Festus. Paulus schüttelte den Kopf: "Oh nein, ich rase nicht! Nicht wahr, König Agrippa, ihr wisst, dass ich nur freudig und begeistert bin von dem, was ich mit Jesus erlebt habe! Und ihr glaubt doch auch, oder?" Paulus sprudelte vor Freude über. König Agrippa schaute ihn an: "Paulus, Paulus, es fehlt nicht viel und du überredest mich Christ zu werden." "Agrippa, ich

wünschte, dass nicht nur du, sondern alle, die mich hören, so werden wie ich es bin!"

Möge Jesus Gnade schenken, dass wir auch so begeistert den Menschen von Ihm erzählen, dass sie nicht anders können, als an Ihn zu glauben.

Apostelgeschichte 25-26



## Menschen in der Bibel - Rabbi

Im Neuen Testament taucht immer wieder der Begriff Rabbi auf. Rabbis waren die Lehrer im Judentum und unterrichteten die Menschen z.B. in den Gesetzen.

Sie lasen das Alte Testament in den Synagogen und dem Tempel vor und erklärten es den Menschen. So kann man Rabbi auch ganz einfach mit Lehrer übersetzen. In den jüdischen Schulen unterschied man drei Stufen der Ehrerbietung: Rab, Rabbi und Rabbuni. Als Maria Jesus nach seinem Tod das erste Mal wieder sah, da sagte sie nur ein Wort: "Rabbuni". Ja, Jesus ist wirklich der Lehrer, dem die meiste Ehre gebührt.



Rabbi beim Vorlesen

(Johannes 20:16)

## Echt wahr

Herr Mayer hatte viele Hausaufgaben aufgegeben. Martin hatte eine Idee. "Wir sagen einfach, dass er uns nichts aufgegeben hat." "Das ist eine geniale Idee!", riefen alle. "Find ich überhaupt nicht", meinte Samuel. "Ach, der Christ." Martin schaute ihn giftig an. "Solltest du uns morgen verraten, gibt es Klassenkeile!"

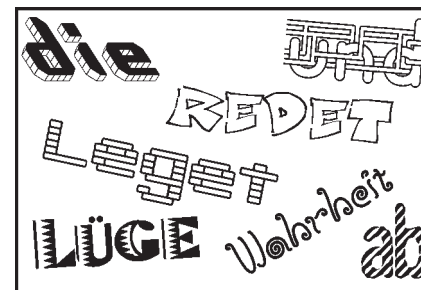
"Ja", presste Samuel am nächsten Tag hervor, als Herr Mayer ihn fragte, ob er wirklich keine Hausaufgaben aufgegeben hatte. Herr Mayer wunderte sich, sollte er so vergesslich sein? "Dann werde ich jetzt die Arbeitsblätter kopieren", sagte er.

Als er draußen war, lachten alle, nur Samuel nicht, ihm ging es elend. Ehe Martin es verhindern konnte, war Samuel dem Lehrer auf den Flur gefolgt. "Ich, ich wollte nur sagen, dass ich gelogen habe. Ich bin an allem Schuld. Bitte bestrafen sie mich, nicht die anderen!" "Wusste ich es doch", brummte Herr Mayer und ging in die Klasse zurück.

"Samuel hat mir alles gestanden. Ich habe seine Entschuldigung angenommen, doch Strafe muss sein! Samuel darf morgen nicht am Ausflug teilnehmen!", sagte Herr Mayer.

Nun plagte Martin das schlechte Gewissen. "Samuel ist nicht schuld! Ich hatte die Idee!" "Wir haben auch mitgemacht", riefen andere aus der Klasse. Herr Mayer schaute seine Schüler an. "Das habe ich mir gedacht, dass Samuel da nicht dahinter steckt. Ich bin sehr froh, dass ihr es zugegeben habt und werde das jetzt einfach vergessen." Alle atmeten erleichtert auf und auch der Ausflug fand statt. Beim Picknick erzählte Herr Mayer, dass so wie Samuel alle Schuld auf sich nehmen wollte, Jesus unsere Schuld auf sich nahm und nun alles vergeben und vergessen ist. Gespannt hörten alle zu und einige kamen später in die Jugendstunde mit und lernten Jesus als ihren persönlichen Erretter kennen.

Nach einer wahren Begebenheit.



Bringe die Wörter in die richtige Reihenfolge um zu lesen, was Paulus einmal an die Epheser schrieb.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ !

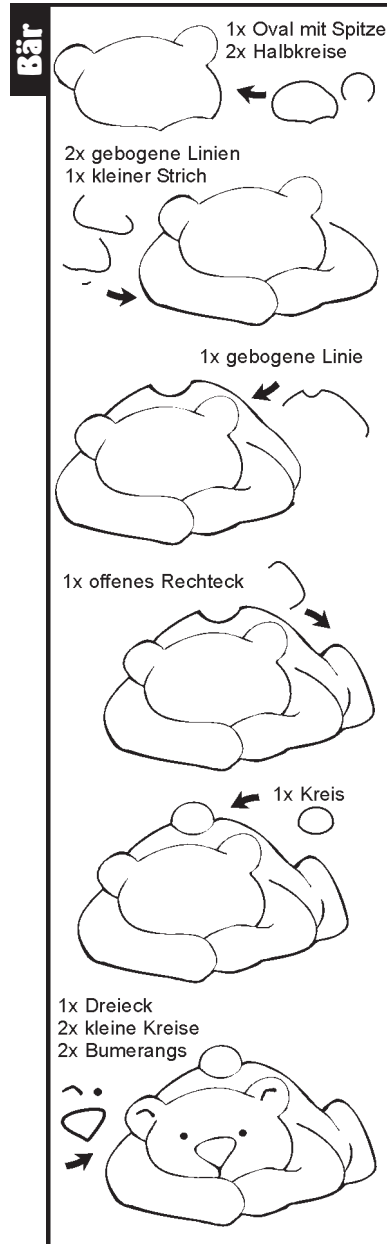


## Ruhepause

Wenn der Wind einem eisig ins Gesicht bläst, die Blätter zu Boden fallen und das Singen der Vögel verstummt, dann ist es soweit, die Natur ruht sich aus. Den ganzen Sommer hat sie uns erfreut mit ihren Farben, Düften und ihren fröhlichen Tierlauten. Doch nun ist Winterruhe angesagt, um uns im Frühjahr wieder mit neuen Farben, Düften und Stimmen zu überraschen.

Auch du brauchst Ruhepausen. Als Jesu Freunde einmal unterwegs waren um von Ihm zu erzählen, fanden sie nicht einmal Zeit um zu essen. Da nahm sie Jesus zur Seite und sagte: "Kommt, lasst uns an einen Ort gehen, wo niemand ist und ruht euch dort ein wenig aus!" Er wollte, dass sie neue Kraft bekommen um wieder voll einsatzfähig zu sein.

Nun, wie könnte deine Ruhepause aussehen, in der du neue Kraft sammelst? Da ist die Nacht, in der du schlafen kannst, so wie der Bär in seinem Winterschlaf. Doch es gibt noch eine viel bessere Ruhepause. Jesus sagt: "Kommet her zu mir, ich will euch Ruhe geben!" Nutze dieses Angebot von Jesus! Beginne deinen Tag mit Gebet um stark zu sein für den Tag und beende den Tag mit Gebet um alles, was dich den Tag über beschäftigt hat, Jesus zu sagen. Lass dir diese wunderbare Ruhepause am Tag nicht nehmen, damit du voll einsatzfähig bist für IHN. Markus 6:31



## Gott kam in Sein Eigentum

Weihnachten steht kurz bevor. Auch wenn man nicht genau weiß, wann Jesus geboren wurde, so ist es schön einen Tag zu haben, an dem man sich daran erinnert, dass Er auf diese Welt kam.

Im Johannes kannst du im ersten Kapitel folgendes lesen: "Gott kam in Sein Eigentum, und die Seinen nahmen Ihn nicht auf..." Was das wohl heißt? Gott kam in Jesus auf diese Erde um die Menschen zu erlösen, doch niemand war bereit Ihn aufzunehmen. In einem Stall wurde Er geboren, da niemand Platz für Ihn hatte. Und auch als Er älter wurde, beachteten Ihn die Menschen oft nicht. Es gab nur wenige, die Ihm in ihrem Leben einen Platz gaben und Ihn aufnahmen. Für diese gilt der

zweite Teil des Verses im Johannes, da heißt es: "Allen aber, die Ihn aufnahmen, gab er Vollmacht, Gottes Kinder zu werden."

Wie sieht es denn bei dir aus? Hast du Jesus schon in deinem Leben aufgenommen? Wenn nicht, so hast du jetzt die Möglichkeit Jesus ein tolles Geburtstagsgeschenk zu machen. Er würde sich freuen, wenn Er ab heute auch dein König, Freund und Helfer sein dürfte! Und wenn du bereits ein Kind Gottes bist, so darfst du Ihm danken, dass Er auf diese Erde kam um dich zu erlösen und zu Seinem Kind zu machen. Auch ich werde daran denken und wie jedes Jahr ohne Geschenke und Weihnachtsbaum feiern, denn Jesus hat ja Geburtstag und niemand anderes!



## Nachwort

Sei so begeistert wie Josia und bring Jesus in deine Schule mit. Sei so mutig wie Daniel und seine Freunde und mache nur das mit, was vor Gottes Augen in Ordnung ist. Sei so neugierig wie Jesus und lerne von deiner Umwelt um anderen zu helfen. Sei so fröhlich bei alledem, dass dir alles leicht und schnell von der Hand geht und sei dir vor allem sicher, dass Jesus immer bei dir ist!

Wir wünschen euch allen einen gesegneten Start in das neue Jahr. Möge Jesus immer einen Platz in eurem Leben haben und euch im kommenden Jahr beschützen und für Sein Reich gebrauchen.

Danke auch für alle eure Gebete und Unterstützung im letzten Jahr, der Herr segne euch dafür reichlich.

**Deine Schwester Rahel mit KLMJ-Team**

## Impressum

Die Zeitung KIDS-NEWS erscheint mehrmals im Jahr und wird vom KLMJ kostenlos verbreitet.

### Kontaktadresse:

Rahel Gebhardt, Kursdorfer Weg 10, 04205 Leipzig  
Telefon: 03 41/4 219 232 | E-Mail: [Rahel@kids-web.org](mailto:Rahel@kids-web.org)

### Unterstützung:

Am wichtigsten ist uns, dass wir Menschen haben, die uns im Gebet tragen und für die Kinder beten, die wir durch die KIDS-NEWS und die Homepage erreichen. Wenn es Gott jemanden auf's Herz legt unsere Arbeit finanziell zu unterstützen, kann untenstehende Bankverbindung genutzt werden. Jede Spende wird zu 100% für die Kinder- und Jugendarbeit genutzt. (Leider können wir keine gültige Spendenbescheinigung für das Finanzamt ausstellen.)  
Gebhardt|Postbank Leipzig|BLZ 86010090|Konto 142527-907

**Copyright liegt bei unserem HERRN JESUS CHRISTUS!  
Kostenlose Weiterverbreitung erwünscht!**

Nachdruck darf nur kostenlos erfolgen, zu Rückfragen siehe Adresse oben.  
Auf Erden rechtlich verantwortlich © 1999-2004 KLMJ

## KOMISCH IST...

...dass es einem leicht fällt, sich für die eigenen Dinge und Interessen einzusetzen, aber es einem schwer fällt, die Dinge Jesu auf der Erde zu verteidigen.

## Kontaktadresse

Wenn du ein Problem hast und dich mal 'ausreden' möchtest, etwas wissen möchtest über die KIDS-NEWS und uns oder uns einfach mal so schreiben möchtest, kannst du uns erreichen per....

**E-mail**      [Rahel@kids-web.org](mailto:Rahel@kids-web.org)  
**Post**         Rahel Gebhardt  
                 Kursdorfer Weg 10  
                 04205 Leipzig  
**Telefon**      0341/4219232



**KIDS-NEWS**  
5. Jahrgang 2004/4

## Lösungen

**Auflösung von Seite 2:** Jesus, Nazareth, Religion, Weltretter, Brot und Fisch, Gottes Wort lernen, Menschen helfen, in der Zimmerei mithelfen, die Psalme, weiß, Esel

**Auflösung von Seite 4:** ...und er nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen. Lukas 2:52

**Auflösung von Seite 9:** Es gibt nichts Besseres als das der Mensch fröhlich ist bei seiner Arbeit!

**Auflösung von Seite 11:** Leget die Lüge ab und redet Wahrheit! Epheser 4:25